



Gesellenprüfung Teil 2: Herstellung einer randlosen Korrektionsbrille
Zeit 2h 30min

Prüfungsnummer: _____

Bohrbrille mit 120°-Zierkerbe

In die gegebene Bohrbrillengarnitur sollen mit Hilfe eines Schleifautomaten ein Paar Kunststoff – Gleitsichtgläser eingearbeitet werden.

Die Maße der zu fertigenden Formscheibe entnehmen Sie der Monitorvorlage. Die Form ist frei wählbar, soll aber am unteren und am temporalen Rand eine gerade Kante besitzen (siehe Skizze). Die Gläser sind nach der Formscheibe zu schleifen. Als Jobnummer am Automaten verwenden Sie bitte Ihre *Prüfungsnummer*.

Die Brille ist als Bohrloch-Kerben-Bohrbrille zu fertigen. Die Stifte der Bohrbrillenbeschläge sollen bündig zum Glasrand abschließen.

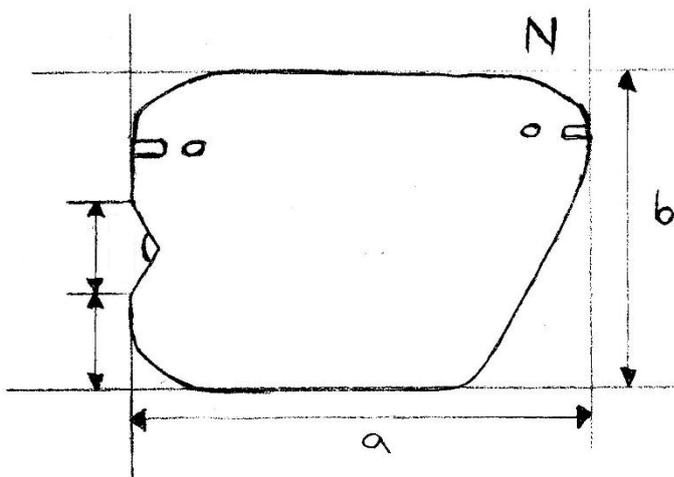
Kastenmaß der Formscheibe: a: _____ mm b: _____ mm
(Abgabe mit Ihrer Prüfungsnummer!)

R	sph - 4,00 dpt Add ±0,00 dpt	z _R XX mm	y _R XX mm
L	sph - 4,00 dpt Add ±0,00 dpt	z _L XX mm	y _L XX mm

Die angefertigte Brille ist gebrauchsfertig auszurichten. Der Bügelaufschlagwinkel soll XX°, der Inklinationswinkel XX° und der Fassungs-scheibenwinkel X° betragen.

Überprüfen Sie die angefertigte Brille auf die Exaktheit der Maße unter Berücksichtigung der zulässigen Toleranzen und beurteilen Sie die Brille. (*Toleranztafel steht Ihnen im Prüfungsraum zur Verfügung, fragen Sie bitte bei der Aufsicht nach*).

Skizze für die Zierkerbe (nicht maßstabsgetreu), Form selbst entwerfen!



Die Gläser sind temporal mit einer Zierkerbe zu versehen.

Der Winkel der Kerbe soll XXX° betragen.

Die Kerbe soll XX,X mm nach Kastenmaß vom unteren Glasrand aus beginnen und XX,X mm hoch sein.

Die Bohrungen sind in geeigneter Höhe symmetrisch anzubringen!

Garniturteile dürfen in ihrer Grundform nicht verändert werden!

Eine Formänderung der Brücke ist nicht gestattet!

Die Form muss tragbar sein!

Eventuelle Bohrlochhülsen sind durch transparente Kunststoffunterlegscheiben zu ersetzen.

Auf der Vorderseite der Gläser sollen keinerlei Unterlegscheiben montiert werden.

Die Schrauben sollen bündig mit der Mutter gekürzt werden, die Mutter selbst soll dabei nicht angefeilt werden.